



Logopädie

Studienbroschüre
zum Bachelor

HfH

Inhaltsverzeichnis

Bachelor Logopädie	3
Profil der Ausbildung	4
– Berufsbefähigung	4
– Forschungsorientierung	4
– Anwendungsorientierung	4
Ausbildung	5
– Ziel und Zweck der Ausbildung	5
– Kompetenzprofil	5
– Kooperationen	6
– Formen und Umfang der Ausbildung	6
– Studienschwerpunkte	7
– Lehr- und Lernmethoden	7
Praktika im Bachelor Logopädie	8
Module und ECTS-Punkte im Überblick	10
– Übersicht TB-Module: Module mit Therapeutischen Bezügen	10
– Übersicht L-Module: Fachspezifische Module Logopädie	11
Ausbildungsstruktur	14
– 1. bis 3. Studienjahr (1. bis 6. Semester)	14
Zulassung	20
Anmeldung und Aufnahme	22
– Finanzierung Studienplatz	22
– Studiengelder und Gebühren	22
Auf einen Blick	23
Auskünfte	24

Bachelor Logopädie

Der Bachelor Logopädie an der HfH orientiert sich an der Bologna-Deklaration von 1999, die einen gemeinsamen und einheitlichen europäischen Hochschulraum vorsieht. Kernpunkte der Bologna-Reform sind das zweistufige Studiensystem mit Bachelor und Master und die Einführung eines Leistungspunktesystems, das Transparenz und Vergleichbarkeit der Abschlüsse ermöglicht. Organisatorisch bedeutete die Umsetzung der Bologna-Deklaration die Modularisierung der Studiengänge und die Verwendung des European Credit Transfer Systems (ECTS). Das Studium erfordert Leistungen im Umfang von 180 ECTS-Kreditpunkten (CP) und beinhaltet eine Bachelorthese sowie eine schriftliche, eine mündliche und eine praktische Prüfung. Es schliesst mit einem «Bachelor of Arts Hochschule für Heilpädagogik Zürich in Speech and Language Therapy» ab.

Profil der Ausbildung

Berufsbefähigung

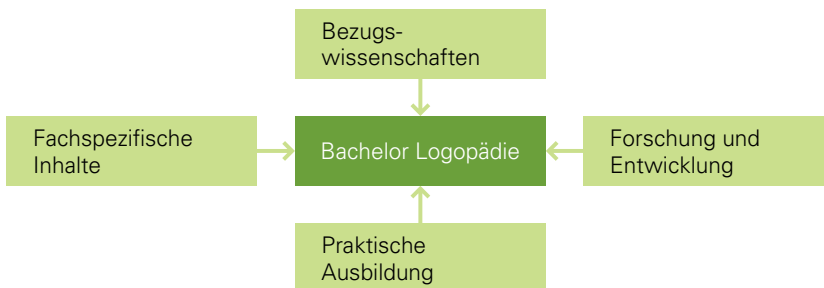
Die Ausbildung befähigt zur beruflichen Tätigkeit als Logopädin oder Logopäde. Die berufliche Tätigkeit umfasst pädagogisch-therapeutische und medizinisch-therapeutische Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Logopädin bzw. Logopäde ist ein eigenständiger EDK-anerkannter Beruf.

Forschungsorientierung

Im Studium werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens gelegt. Die Ausbildung befähigt unter anderem dazu, wissenschaftliche Texte und Daten systematisch zu recherchieren, zu verknüpfen und zu interpretieren.

Anwendungsorientierung

In Vernetzung mit theoretischen Inhalten wird der praktischen Ausbildung ein grosses Gewicht gegeben. Die aufeinander abgestimmten Grundbausteine der Ausbildung sind bezugswissenschaftliche Grundlagen, fachspezifische Inhalte, Forschung und Entwicklung und praktische Umsetzung.



Ausbildung

Ziel und Zweck der Ausbildung

Ziel der wissenschaftsbasierten Ausbildung ist sowohl der Erwerb aktuellen fachspezifischen Wissens und dessen Bezügen als auch die personenbezogene Professionalisierung im therapeutischen Beruf. Angestrebt wird die Vermittlung der notwendigen Kompetenzen für ein selbständiges, reflektiertes und eigenverantwortliches Arbeiten.

Zweck der Ausbildung ist die Befähigung zur Ausübung des Berufes der Logopädin bzw. des Logopäden. Logopädie befasst sich mit Störungen der Kommunikation, der Sprache, der Schriftsprache, des Sprechens, des Redeflusses, der Stimme und des Schluckens. Sie unterstützt Menschen jeglichen Alters bei der Entwicklung, Verbesserung oder Aufrechterhaltung entsprechender Funktionen mit dem Ziel der bestmöglichen Partizipation.

Die logopädische Tätigkeit umfasst Prävention, Diagnostik, Beratung und Therapie. Logopädinnen und Logopäden sind in verschiedenen Arbeitsfeldern beschäftigt, unter anderem in logopädischen Diensten, an Schulen, Sonderschulen und Kliniken oder freiberuflich in logopädischen Praxen. Die therapeutische Unterstützung findet in Einzelsituationen, aber auch in Gruppen statt, wobei die Settings individuell angepasst und flexibel gestaltet werden.

Logopädinnen und Logopäden arbeiten selbstverantwortlich und kooperativ in interprofessionellen Teams.

Kompetenzprofil

Die Aufgaben von Logopädinnen und Logopäden sind vielfältig. Im Studium werden entsprechende Kompetenzen erworben, welche ermöglichen, diese Aufgaben professionell zu bewältigen.

Studierende erhalten ein Bachelor-Diplom in Logopädie, wenn sie:

- aktuelle Erkenntnisse in ihrem Studienbereich einordnen und verknüpfen können (Wissen)
- ihr Wissen für die Profession anwenden können (Anwenden)

- relevante Daten sammeln, verknüpfen und interpretieren können (Beurteilen)
- ihr Wissen und ihre Erkenntnisse professionell kommunizieren können (Kommunizieren)
- Lernstrategien entwickelt haben, um ihr Expertenwissen selbstständig zu erweitern und den theoretischen Prozess zu reflektieren (Selbstlernen/Reflektieren)

Die zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulbeschrieben im *Modulverzeichnis* näher definiert.

Kooperationen

Entsprechende Vorleistungen der Studierenden aus anderen Hochschulen (z. B. ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule oder an einer Universität) werden anerkannt.

Im Verlauf des Studiums können einzelne Semester oder Module auch an anderen Ausbildungsinstitutionen im In- und Ausland besucht werden.

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) besitzt ein International Office und verfolgt die Angebote des Bundes, welche die Mobilität Studierender und Dozierender fördern. Adressen der Kooperationspartner sind im International Office zu erfragen (*internationaloffice@hfh.ch*).

Formen und Umfang der Ausbildung

Das Studium kann als Vollzeit- (drei Jahre) und als Teilzeitausbildung (höchstens fünf Jahre) absolviert werden. Die Anzahl der Teilzeitstudienplätze ist beschränkt. Für die Zulassung zu Vollzeit- und Teilzeitstudium gelten die gleichen Bedingungen (*sh. «Zulassung»*).

Falls Sie an einem Teilzeitstudium interessiert sind, wenden Sie sich bitte an: *therapeutischeberufe@hfh.ch*.

Das Studium in Logopädie umfasst folgende inhaltlichen Schwerpunkte:

- Pädagogik und Heilpädagogik
- Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Allgemeine und fachspezifische Grundlagen der Medizin
- Recht und Sozialversicherung
- Forschung und Entwicklung
- Logopädische Diagnostik
- Logopädische Interventionen bei Kindern und Erwachsenen
- Prävention und Integration
- Kooperation und Beratung
- Eigenerfahrung hinsichtlich Atmung, Stimm- und Sprachbildung, Sprachgebrauch
- Praxiserfahrungen in verschiedenen Arbeitsfeldern

Diese Inhalte werden in folgenden Modulgruppen zusammengefasst: therapeutischer Bezug (TB), fachspezifische Fächer (L), Wahlmodule und praktische Ausbildung.

Einige Module werden gemeinsam und vernetzt mit dem Studiengang Psychomotoriktherapie und teilweise mit anderen Studiengängen der HfH durchgeführt.

Lehr- und Lernmethoden

Die Inhalte werden in den folgenden Lehr- und Lernformen vermittelt und erarbeitet:

- Präsenzlehre bzw. Kontaktstudium
- Begleitetes Selbststudium / E-Learning
- Flexibilisiertes Lernen, als Kombination von Kontakt- und Selbststudium (Blended Learning)
- Praktische Ausbildung in verschiedenen Institutionen

Die verschiedenen Lehr- und Lernformen überschneiden sich. Der Anteil des Selbststudiums inklusive Praktika, unterstützt durch softwarebasiertes Lernen (E-Learning), soll hoch gewichtet werden.

Praktika im Bachelor Logopädie

Praktikum 1: Einführungspraktikum Logopädie Kinder

Schwerpunkt	Logopädie im Kinderbereich (logopädische Dienste, Ambulatorien an Regelschulen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">— Einblick ins Berufsfeld gewinnen— Erfahrungen in der therapeutischen Arbeit mit Kindern sammeln— Kommunikation dem Kind anpassen— Sicherheit in der Therapieplanung, Ziele formulieren können
Form und Begleitung	<ul style="list-style-type: none">— Blockpraktikum mit vorhergehender semesterintegrierter Hospitation— Praxisseminar mit Praxisbegleiter:in an der HfH
Zeitraum	Zwischensemester nach dem 2. Semester, KW23–35

Praktikum 2: Prävention und Entwicklungsförderung

Schwerpunkt	Integration und Prävention
Ziele	<ul style="list-style-type: none">— Erfahrungen in der Arbeit im Klassenverband oder in Kleingruppen— Umsetzung von Förderangeboten in heterogenen Gruppen
Form und Begleitung	<ul style="list-style-type: none">— Blockpraktikum— Begleitung durch Kindergarten-Lehrpersonen oder Krippenleitende— Kolloquium an der HfH
Zeitraum	Zwischensemester nach dem 3. Semester, KW04–06

Praktikum 3: Orientierungspraktikum Logopädie

Schwerpunkt	Logopädie im Kinder- oder Erwachsenenbereich bei komplexen Störungsbildern (Sonderschulen, Sprachheilschulen, Kliniken, Reha-Zentren, Praxen, integrative Schulen und Frühbereich)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">— Einblick in die Behandlung komplexer Störungsbilder erhalten— Therapeutische Methoden, Vorgehensweisen kennenlernen und praktisch umsetzen— Störungsadäquates Kommunikationsverhalten trainieren— Erfahrungen in Beratung und interdisziplinärer Zusammenarbeit sammeln
Form und Begleitung	<ul style="list-style-type: none">— Blockpraktikum— Begleitung durch Praktikumsleiter:in und durch Praxisbegleiter:in der HfH (Praktikumsbesuche)
Zeitraum	Blockpraktikum im Zwischensemester und semesterintegriert ab dem 4. Semester, KW08–37

Praktikum 4: Schwerpunktpraktikum Logopädie

Schwerpunkt	Logopädie im Kinder- oder Erwachsenenbereich bei komplexen Störungsbildern (Sonderschulen, Sprachheilschulen, Kliniken, Reha-Zentren, Praxen, integrative Schulen und Frühbereich)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">— Vertiefung und Spezialisierung in einem Fachbereich der Logopädie— Längerfristige Therapieplanung— Vorgehen fachlich begründen, Fachsprache mündlich und schriftlich korrekt anwenden— Vorgehen in der Situation flexibel anpassen— Eigenes Wissen und Kompetenzen einschätzen, Umfeldberatung und interdisziplinäre Kooperation
Form und Begleitung	<ul style="list-style-type: none">— Blockpraktikum— Begleitung durch Praktikumsleiter:in— Praxisseminar mit Praxisbegleiter:in an der HfH
Zeitraum	Im 6. Semester, KW08–22

Module und ECTS-Punkte im Überblick

Übersicht TB-Module: Module mit Therapeutischen Bezügen

Modul- nummer	Modultitel	ECTS-Punkte	Workload in Stunden
2_TB01	Heilpädagogik und Profession	5 CP	150
2_TB02	Entwicklung des Menschen in der Lebensspanne	4 CP	120
2_TB03.1	Forschung und Entwicklung 1	3 CP	90
2_TB03.2	Forschung und Entwicklung 2	3 CP	90
2_TB04	Grundlagen der Medizin	3 CP	90
2_TB05	Recht und Sozialversicherung	1 CP	30
2_TB06	Grundlagen der Diagnostik	4 CP	120
2_TB07	Entwicklungsauffälligkeiten	2 CP	60
2_TB08.1	Beratung 1	3 CP	90
2_TB08.2	Beratung 2	2 CP	60
2_TB09	Lernen und Therapie	2 CP	60
2_TB10	Therapieplanung und Kasuistik	4 CP	120
2_TB12	Therapie in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern	2 CP	60
2_TB13	Entwicklungspsychopathologie	2 CP	60
2_TB11	Aktuelle Themen der Heilpädagogik	2 CP	60
2_TB14	Ethik	2 CP	60
2_TB15	Bildungs- und sozialwissenschaftliches Propädeutikum	3 CP	90
2_TB16	Soziologische Themen therapeutischer Berufe	2 CP	60
2_TB17	Bachelorarbeit	14 CP	420
2_W	Wahlmodule	10 CP	300

Übersicht L-Module: Fachspezifische Module Logopädie

Modul- nummer	Modultitel	ECTS-Punkte	Workload in Stunden
2_L01.1	Linguistik	3 CP	90
2_L01.2	Spracherwerb	2 CP	60
2_L01.3	Psycholinguistik	2 CP	60
2_L02.1	Phonetisch-phonologische Störungen	3 CP	90
2_L02.2	Morphologisch-syntaktische Störungen	3 CP	90
2_L02.3	Pragmatische Störungen	2 CP	60
2_L02.4	Semantisch-lexikalische Störungen	2 CP	60
2_L03.1	Phoniatrie, Audiologie, Kieferorthopädie	3 CP	90
2_L03.2	Medizin: Neurologie	3 CP	90
2_L04.1	Logopädie im Frühbereich: Grundlagen	1 CP	30
2_L04.2	Logopädie im Frühbereich: Therapie-Lehr-Praxis	2 CP	60
2_L05.1	Schriftsprache: Erwerb und Störungen	3 CP	90
2_L05.2	Mehrsprachigkeit	2 CP	60
2_L05.3	Integratives und präventives Arbeiten in der Logopädie	1 CP	30
2_L06.1	Störungen der Rede: Grundlagen	2 CP	60
2_L06.2	Störungen der Rede: Therapie	2 CP	60
2_L07	Interventionspraxis Kindersprache	3 CP	90

... Fachspezifische Module Logopädie (Fortsetzung)

Modul- nummer	Modultitel	ECTS-Punkte	Workload in Stunden
2_L08	Studienreise	2 CP	60
2_L09	Logopädische Diagnostik im Kinderbereich	5 CP	150
2_L10.1	Stimmstörungen	2 CP	60
2_L10.2	Stimme und Bewegung	2 CP	60
2_L11.1	Zentrale Sprachstörungen 1	2 CP	60
2_L11.2	Zentrale Sprachstörungen 2	4 CP	120
2_L11.3	Zentrale Dysphasien	1 CP	30
2_L12.1	Dysphagie	2 CP	60
2_L12.2	Dysarthrie/Sprechapraxie	2 CP	60
2_L13	Logopädie im sonderpädagogischen Kontext	3 CP	90
2_L14	Fachspezifische Vertiefung	1 CP	30

... Fachspezifische Module Logopädie (Fortsetzung)

Modul- nummer	Modultitel	ECTS-Punkte	Workload in Stunden
2_LP1.1	Praktikum 1: Einführungspraktikum Logopädie Kinder	6 CP	180
2_LP1.2	Praxisverarbeitung Praktikum 1: Einführungspraktikum Logopädie Kinder	3 CP	90
2_TBP2	Praktikum 2: Prävention und Entwicklungsförderung	3 CP	90
2_LP3.1	Praktikum 3: Orientierungspraktikum Logopädie	10 CP	300
2_LP3.2	Praxisverarbeitung Praktikum 3: Orientierungspraktikum Logopädie	2 CP	60
2_LP4.1	Praktikum 4: Schwerpunktpraktikum Logopädie	13 CP	390
2_LP4.2	Praxisverarbeitung Praktikum 4: Schwerpunktpraktikum Logopädie	5 CP	150

Detaillierte Informationen zu den Modulen sind im digitalen Modulverzeichnis aufgeführt. Link: daylightweb.hfh.ch/modulverzeichnis

Ausbildungsstruktur

1. Studienjahr, 1. Semester (Herbst)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW38	2_TB01 Heilpädagogik und Profession				
KW39–50 Vormittag	2_TB02 Entwicklung des Menschen in der Lebensspanne	2_TB03.1 Forschung und Ent- wicklung 1	2_L01 2 Spracherwerb	2_TB01 Heilpädagogik und Profession	2_TB04 Grundlagen der Medizin
KW39–50 Nachmittag	2_TB02 Entwicklung des Menschen in der Lebensspanne	2_L01.1 Linguistik	2_L02.1 Phonetisch- phonologische Störungen	2_TB01 Heilpädagogik und Profession	2_TB04 Grundlagen der Medizin
KW51	2_W Wahlmodule				
KW52	Ferien				
KW01	Ferien				
KW02	Selbststudium		2_TB05 Recht und Sozialversicherung		
KW03–04	2_L03.1 Phoniatrie, Audiologie, Kieferorthopädie				
KW05–07	Selbststudium				

1. Studienjahr, 2. Semester (Frühling)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW08–22 Vormittag	2_L04.1 Logopädie im Frühbereich: Grundlagen	2_TB06 Grundlagen der Diagnostik	2_L02.2 Morpho- logisch- syntaktische Störungen	2_L07 Intervention Kindersprache	2_L05.1 Schriftsprache: Erwerb und Störungen
	2_L01.3 Psycho- linguistik				
KW08–22 Nachmittag	2_L02.4 Semantisch- lexikalische Störungen	2_TB03.2 Forschung und Entwicklung 2	2_L02.3 Pragmatische Störungen	2_L07 Interventions- praxis Kinder- sprache	2_L03.2 Medizin: Neurologie
			2_L06.1 Störungen der Rede: Grundlagen	2_LP1.1 Praktikum 1	
KW23	2_LP1.1 Praktikum 1				2_LP1.2 Praxisverar- beitung Praktikum 1
KW24–25	2_LP1.1 Praktikum 1				frei
KW26–27	2_LP1.1 Praktikum 1				2_LP1.2 PVP1
KW28	2_W Wahlmodule				
KW29	2_LP1.1 Praktikum 1				
KW30–32	Ferien				
KW33	2_W Wahlmodul: Sprach- und Bewegungsförderwoche				
KW34–35	Selbststudium oder 2_LP1.1 Praktikum 1				
KW36	Prüfungen				
KW37	2_L08 Studienreise				

2. Studienjahr, 3. Semester (Herbst)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW38–50 Vormittag	2_TB07 Entwicklungsauffälligkeiten	2_L09 Logopädische Diagnostik im Kinderbereich	2_L05.2 Mehrsprachigkeit	2_L04.2 Logopädie im Frühbereich: Therapie-Lehr-Praxis	Selbststudium
			2_L05.3 Integratives und präventives Arbeiten in der Logopädie	2_L10.2 Stimme und Bewegung	
KW38–50 Nachmittag	2_TB08.1 Beratung 1	2_L06.2 Störungen der Rede: Therapie	2_TB09 Lernen und Therapie	2_L10.1 Stimmstörungen	Selbststudium
KW51	2_W Wahlmodule				
KW52	Ferien				
KW01	Ferien				
KW02–03	2_L09 Sprachdiagnostischer Bericht				
KW04–06	2_TB2 Praktikum 2				
KW07	2_L11.1 Zentrale Sprachstörungen 1				

2. Studienjahr, 4. Semester (Frühling)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW08–22 Vormittag	2_L12.1 Dysphagie	2_TB11 Therapie in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern	2_L04.2 Logopädie im Frühbereich: Therapie- Lehrpraxis	2_TB08.2 Beratung 2	Selbststudium oder 2_LP3.1 Praktikum 3
			2_L11.2 Zentrale Sprach- störungen 2	2_TB10 Therapie- planung und Kasuistik	
KW08–22 Nachmittag	2_L13 Logopädie im sonder- pädagogischen Kontext	2_L12.2 Dysarthrie/ Sprechapraxie	2_L11.2 Zentrale Sprach- störungen 2	2_TB10 Therapie- planung und Kasuistik	Selbststudium oder 2_LP3.1 Praktikum 3
	2_L14 Fach- spezifische Vertiefung		2_L11.3 Kognitive Dysphasie		
KW23	frei				
KW24–26	Wahlweise 2_TB17 Bachelorarbeit oder 2_LP3.1 Praktikum 3				
KW27	frei				
KW28	2_W Wahlmodule				
KW29	Wahlweise 2_W Wahlmodul: Stotterchamp oder 2_LP3.1 Praktikum 3				
KW30–32	Ferien				
KW33	2_W Wahlmodul: Sprach- und Bewegungsförderwoche				
KW34	frei	Wahlweise			frei
KW35		2_TB17 Bachelorarbeit oder			2_LP3.2 PVP3
KW36–37		2_LP3.1 Praktikum 3			frei

3. Studienjahr, 5. Semester (Herbst)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW38–49 Vormittag	2_TB17 Bachelorarbeit	2_TB12 Entwicklungs- psycho- pathologie (14-täglich)	2_TB17 Bachelorarbeit		
KW38–49 Nachmittag	2_TB17 Bachelorarbeit	2_TB13 Aktuelle Themen der Heilpädagogik	2_TB17 Bachelorarbeit		
KW50	2_TB16 Studienwoche Soziologie				
KW51	2_W Wahlmodule				
KW52	Ferien				
KW01	Ferien				
KW02	2_TB17 Bachelorarbeit				
KW03	2_TB14 Ethik				
KW04–06	2_TB17 Bachelorarbeit				

3. Studienjahr, 6. Semester (Frühling)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW08–22 Vormittag	2_LP4.1 Praktikum 4				2_LP4.2 Praxis- verarbeitung Praktikum 4 (KW 13, 16, 19) oder 2_LP4.1 Praktikum 4
KW08–22 Nachmittag	2_LP4.1 Praktikum 4				2_LP4.2 Praxis- verarbeitung Praktikum 4 (KW 13, 16, 19) oder 2_LP4.1 Praktikum 4
KW23–27	2_LP4 Praktische Prüfung				
KW28	2_W Wahlmodule				

Stand: März 2022
Änderungen vorbehalten

Zulassung

Für die Zulassung zum Bachelor Logopädie sind folgende Punkte massgebend:

- Gymnasiale Matur
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom oder Abschluss einer Fachhochschule (FH-Diplom oder Bachelor)
- Die Möglichkeiten für Personen ohne gymnasiale Matur finden Sie auf unserer Website www.hfh.ch.
- Beherrschen der deutschen Sprache (Nachweis Niveau C2 bei nicht deutscher Muttersprache)
- Phoniatisches Gutachten inkl. ORL- und Stimmstatus welches bestätigt, dass keine Beeinträchtigung in den Bereichen Gehör, Stimme, Sprech- und Redefähigkeit vorliegt. Die Unterlagen dazu finden Sie auf unserer Website www.hfh.ch.
- Bestehen der Aufnahmeprüfung an der HfH: Diese Prüfung beinhaltet Aufgaben, welche unter anderem die Sprach- und Stimmkompetenz überprüfen. Es wird keinerlei logopädisches Wissen verlangt.
- Erfahrungsnachweis: Bewerber:innen haben bis zum Studienbeginn einen abgeschlossenen Erfahrungsnachweis im Umfang von mind. zwölf Wochen bzw. 60 Arbeitstagen zu erbringen. Ziel dieses Erfahrungsnachweises ist es, erste Erfahrungen mit Kindern bzw. Kindergruppen im pädagogischen Bereich zu sammeln.

- Vorpraktikum: Vor Studienbeginn an der HfH müssen Personen ohne Lehrdiplom, gemäss der Studienordnung der Studiengänge Logopädie und Psychomotoriktherapie, als Zusatzvoraussetzung ein Vorpraktikum (auch Sozialpraktikum genannt) absolvieren. Ziel dieses Vorpraktikums ist es, erste Erfahrungen mit Kindern bzw. Kindergruppen im pädagogischen Bereich (nicht im Pflegebereich) zu sammeln. Die Richtlinien zum Vorpraktikum sind auf der Website publiziert.
- Finanzierung Studienplatz: Voraussetzung ist der Wohnort in einem Träger- oder Vertragskanton (per Anmeldeschluss) und Steuerpflicht seit mindestens ein Jahr im betreffenden Kanton. Bitte konsultieren Sie zudem das *Merkblatt «Finanzierung Studienplätze HfH» (PDF)*, ob Ihr Studium finanziert wird.

Weitere Informationen zu den Zulassungsbedingungen finden Sie auf hfh.ch/ausbildung/ba-logopaedie/zulassung (Änderungen vorbehalten).

«Ich finde es toll, dass wir viel Praxisbezug und so viele verschiedene Module haben. Wir können Wahlmodule wählen und haben verschiedene Lernformen, wie Präsenz an der HfH oder begleitetes Selbststudium, wir können in Gruppen arbeiten und E-Learning nutzen.»

Studierende an der HfH, Oktober 2018

Anmeldung und Aufnahme

Logopädie kann als Voll- oder Teilzeitstudium studiert werden. Vollzeit dauert es drei Jahre und Teilzeit vier bis fünf Jahre. Die gewählte Studienform ist bereits bei der Anmeldung anzugeben. Das Studium beginnt im Herbstsemester am Montag in KW 38 (Mitte September).

Die Anmeldungen erfolgen online unter www.hfh.ch. Anmeldeabschluss ist jeweils der 15. Januar. Es werden jeweils im Frühlings- und Herbstsemester Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die genauen Daten sind auf www.hfh.ch/agenda zu finden.

Finanzierung Studienplatz

Voraussetzung ist der Wohnort in einem Träger- oder Vertragskanton (per Anmeldeabschluss) sowie Steuerpflicht seit mind. einem Jahr im betreffenden Kanton. Bitte konsultieren Sie für weitere Informationen www.hfh.ch/ausbildung/ba-logopaedie/zulassung

Studiengelder und Gebühren

Ab dem Frühlingsemester 2022 beträgt die Studiengebühr pro Semester für alle Studiengänge der Ausbildung CHF 720.

Link zum *Reglement über die Studiengelder und Gebühren für das Studium an der HfH (PDF)*

- Die Kosten für Pflichtliteratur belaufen sich auf ca. CHF 700 pro Studiendauer.
- Die Aufnahmeprüfung kostet pauschal CHF 200.

Auf einen Blick

Anmeldung	15. Januar
Anmeldegebühren	CHF 100
Studiengelder und Gebühren	Ab dem Frühlingssemester 2022 beträgt die Studiengebühr pro Semester für alle Studiengänge der Ausbildung CHF 720. <i>Link zum Reglement über die Studiengelder und Gebühren für das Studium an der HfH (PDF)</i>
Studienform	Voll- oder Teilzeitstudium
Studienbeginn	KW 38 jährlich
Umfang	180 ECTS-Kreditpunkte (CP)
Abschluss	Bachelor of Arts Hochschule für Heilpädagogik Zürich in Speech and Language Therapy

Stand: März 2022
Änderungen vorbehalten

Infoveranstaltungen finden jeweils im Frühling und im Herbst statt. Weitere Hinweise zu den Anlässen finden Sie unter www.hfh.ch/agenda

Auskünfte

Möchten Sie mehr erfahren? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Bei Fragen zum Studium

therapeutischeberufe@hfh.ch

Bei Fragen zur Zulassung

zulassung@hfh.ch

Co-Leiterinnen Bachelor Logopädie

Erika Hunziker, Dr. phil.

erika.hunziker@hfh.ch

Susanne Kempe Preti, lic. phil.

susanne.kempe@hfh.ch

International Office

Susan Aust

internationaloffice@hfh.ch

Adresse

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239

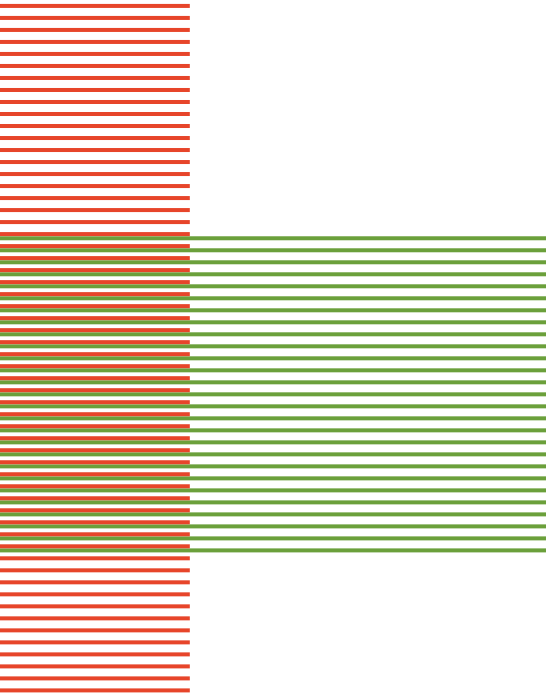
Postfach 5850

CH-8050 Zürich

T +41 44 317 11 11

info@hfh.ch

www.hfh.ch



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch